

Inhalt

Danksagung	7
1. Einführung	9
2. Die <i>Gazette des Beaux-Arts</i> und ihr Verhältnis zur Druckgraphik	23
2. 1 Französische Kunstzeitschriften in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	23
2. 2 Charles Blanc und die Gründung der <i>Gazette des Beaux-Arts</i>	28
2. 3 Die Abbildungen in der <i>Gazette des Beaux-Arts</i>	47
3. Der Diskurs über die französische Reproduktionsgraphik in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	81
3. 1 Die Salonrezensionen der <i>Gazette des Beaux-Arts</i>	83
3. 2 Tradition und Stellenwert der druckgraphischen Kunstreproduktion	89
3. 3 Zustand und Beurteilung der verschiedenen druckgraphischen Techniken	96
3. 4 »Ceci tuera cela« – Reproduktionsgraphik und Photographie	116
3. 5 Interpretation versus »fac-simile absolu«	127
3. 6 Einfühlungsvermögen und Anpassungsfähigkeit als Parameter der interpretativen Kunstreproduktion	134
4. Die stilistische Entwicklung der Reproduktionsgraphik nach 1859	145
4. 1 Individuelle Interpretationsweisen	145
4. 2 Die Auseinandersetzung mit dem Reproduktionsstich und der Malerradierung	153
4. 2. 1 Der Nachhall der »stoffbezeichnenden« Kupferstichmanier und des Umrissstichs	154
4. 2. 2 Einflüsse auf die radierte Gemäldereproduktion	164
4. 3 Die Auswirkung der Kenntnis photographischer Gemäldereproduktionen	190
4. 3. 1 Die Minimierung der Linie – Graphiken wie Photographien	191
4. 3. 2 Die Verschleierung der Linie – Flächigkeit als Ziel Henri Guérards	232
5. Zusammenfassung	243

Katalog der besprochenen Reproduktionsgraphiken	248
Anhang	328
Bibliographie	338
Bildnachweis	359